

- 8 Mischkorn, altes rätisches Getreide (Gemisch Haber und Gerste).
- 9 Birkach, Gde. Koblach, Vorarlberg.
- 10 Blatten, Gde. Kriessern, Kt. St. Gallen.
- 11 Zollwert in Götzis, Vorarlberg.
- 12 Schwestern Mahd abgegangen.
- 13 Kummingen, Gde. Götzis.
- 15 Weizen, altes rätisches Getreide.
- 15 Salem, Kr. Überlingen BW.
- 16 Hugo von Werdenberg-Sargans, Sohn Hartmanns I.

353.

Heiligenberg,¹ 1295 April 23.

Graf Hugo von Werdenberg und von Heiligenberg² überträgt auf
Bitten des Ritters Berthold von Eberhardswiller³ und des H. von Büzi-
koven⁴ die von ihm zu Lehen gehende Mühle und eine Schupose zu
Knetzenweiler⁵ zu rechtem Eigentum an das Kloster Salem.⁶ Zeugen
waren die wackeren Männer Marquard von Schellenberg⁷
(«Strenuis viris Marquardo de Schellenberg milite»), C. von
Markdorf,⁸ R. von Ramsperg,⁹ H. von Eberhardswiller, Johann von
Riethusen,¹⁰ Friedrich von Nördlingen,¹¹ H. genannt Sydin, . . . genannt
Wachingen, . . . genannt Töbelli, Eberhard von Michlhuse,¹² Ulrich Vron-
züzun sun, R. genannt Vrönink und viele andere Vertrauenswürdige.

*Abschrift des 14. Jahrhunderts im Generallandesarchiv Karlsruhe
Abteilung 67 Kopiaibuch n. 1163 Salem S. 286 n. CCLXXV. — Pergamentblatt
26,0 cm lang × 17,7, äusserer Rand 3,8 cm frei, Rand innen und aussen liniert. —
Am Rand «CCLXXV» (rot) bezeichnet, unter der roten Überschrift «Quomodo
Hugo Comes de werdenberg schvpozam et molendinum in knettenwiller quas
Ber. miles de Eberhartswiller vendidit trans . . . in monasterium de Salem.» Am
Rand: «SchuoPutz» (17. Jahrh.). — Handschrift in graugrünen, von Leder über-
zogenen Holzdeckeln — oberer Deckel lose aufliegend — Schliessen abgegangen,
Band mit Schnur zusammengebunden, vorne «II» und «Generalia» bezeichnet
(17. Jahrh.), geschmückt mit Sternenkrantz und vier kleinen aufgedr. Me-
dailles, mit Stempel «G. L. A. 67/No 1163» bezeichnet, auf dem Rücken «II»*